

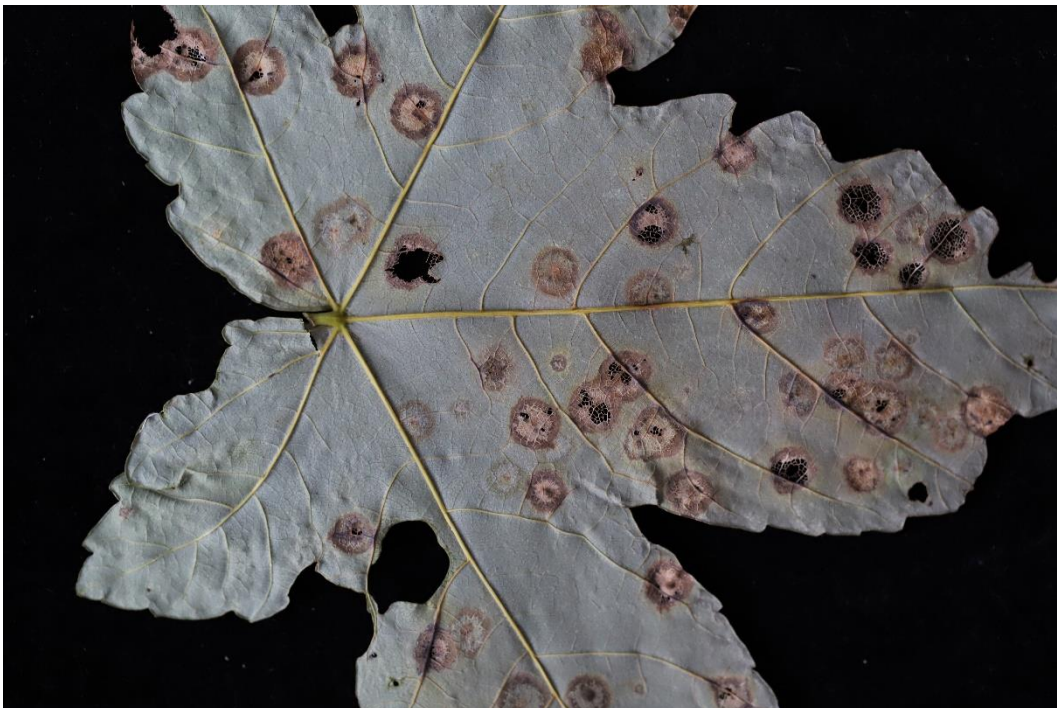
Ahornfenstergallmücke (*Dasineura vitrina*)

Schadbild

Auf den Blättern ca. 4-7 mm große, grünlich gefärbte und flache Blattgallen, die späterhin verbräunen und auch ein feines Netz an kleinsten Blattadern übriglassen. Schlussendlich fallen diese rundlichen Flecken aus den Blättern heraus. Die Symptome sehen wie eine Schotenschusskrankheit aus.



Befallsbild blattoberseits



Befallsbild blattunterseits

Schädling

Die Ahornfenstergallmücke hat eine Generation, wobei die kleinen Mücken etwa im April schlüpfen. Nach ihrer Eiablage auf jungen Ahornblättern kommt es zur Bildung von etwa 4-7 mm großen, grünlich gefärbten und flachen Blattgallen, in dessen Innern sich eine weißliche Larve entwickelt. Diese kann ihre Entwicklung jedoch häufig nicht beenden. Dafür verantwortlich ist ein als Endophyt lebender Pilz, der das Gewebe der Galle befällt. Es handelt sich hierbei meist um den Pilz *Diplodina acerina*. Die Larve stirbt schließlich ab.

Gegenmaßnahmen

Der Schaden ist meist nur gering, eine Bekämpfung ist daher nicht erforderlich.